Erntedankgottesdienst der Bezirksjugend in Tessin

Am Erntedanksonntag, dem 4. Oktober 2026, feierte die Jugend des Bezirks gemeinsam mit der Gemeinde Tessin einen festlichen Gottesdienst. Die Kirche war reich mit Erntegaben geschmückt und erinnerte eindrucksvoll an die vielfältigen Gaben, die Gott den Menschen schenkt. So wurde unser großer Gott für seine Gaben und Dienste gelobt, gepriesen und vor allem gedankt.

06.10.2026

Autor: JN

Fotos: JN/SO/LK

Quelle: Kirchenbezirk Rostock



Das Textwort lautete Psalm 19, Vers 2: „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.“ Die Gedanken dieses Bibelwortes wurden durch Bezirksvorstehervertreter Kristian Karaus und die mitwirkenden Diakone des Bezirks entfaltet und mit wertvollen Impulsen für den Glaubensalltag bereichert.

Schon während des Abendmahls zog ein ungewohnt leckerer Duft durch die Kirche. Schnell wurde klar, woher dieser kam: Nach dem Gottesdienst hatten die Geschwister der Gemeinde Tessin zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Neben einer leckeren Kartoffelsuppe erwartete die Besucher ein reichhaltiges, mit viel Liebe vorbereitetes Buffet. So konnten die Gottesdienstbesucher bei gutem Essen und vielen Gesprächen Gemeinschaft pflegen und den

Vormittag in angenehmer Atmosphäre genießen. Manch einer dürfte dabei festgestellt haben, dass die Vorfreude auf das Essen mit jedem Kirchenlied ein wenig größer wurde.

Doch damit war der Tag noch nicht beendet. Im Anschluss kam die Jugend zu einer gemeinsamen Jugendstunde zusammen. Auch hier standen Gemeinschaft, Austausch und das Miteinander im Glauben im Mittelpunkt. Die gemeinsame Zeit bot Gelegenheit für gute Gespräche, neue Begegnungen und ein weiteres Zusammensein über den Gottesdienst hinaus.

So ging ein schöner und gesegneter Sonntag zu Ende. Die herzliche Gemeinschaft mit der Gemeinde Tessin, die Begegnungen unter den Jugendlichen und das gemeinsame Erleben des Glaubens machten diesen Erntedanktag zu etwas Besonderem. Und falls am Ende noch die Frage offenblieb, was zuerst aufgegessen war – die Kartoffelsuppe oder die Zeit –, dann ist das wohl das beste Zeichen für einen gelungenen Tag.

Unser Dank gilt vor allem dem großen Gott, dem alle Ehre und aller Dank für seine vielfältigen Gaben und seinen reichen Segen gebühren. Besonders an diesem Erntedanktag 2026 wurde dies für alle sichtbar und spürbar. Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem allen Helferinnen und Helfern, die durch den liebevollen Kirchenschmuck, die Vorbereitung des Gottesdienstes, die Jugendstunde und die Bewirtung zu diesem gelungenen Tag beigetragen haben.

